

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Kulturschaffenden und die Kultur überhaupt erleben gerade sehr schwierige Zeiten. Seit dem Lockdown im März ist an ein normales Kulturleben nicht mehr zu denken, und gerade jetzt steigt die Planungsunsicherheit wieder dramatisch an. Betroffen sind vor allem die Kunstschaffenden, die vor Publikum auftreten, wie Musikerinnen und Schauspieler aller Art, aber auch viele Chöre, Trachtenvereine oder Laientheatergruppen wissen jetzt noch nicht, wie sie das nächste Jahr planen sollen. Das Coronavirus hat uns allen mindestens einen Strich durch die Rechnung gemacht. Für viele Kunstschaffende hatte das aber auch finanzielle Folgen, denn ohne Auftritte bricht auch das Einkommen weg.

In diesem Zusammenhang waren die Kulturämter unserer beiden Kantone gefordert, denn wir wurden die Anlaufstelle für

Kulturschaffende und für Kulturunternehmen. Dank der Unterstützung des Bundes und der Kantone konnten Ausfallentschädigungen ausgerichtet werden. Wenn es aus der Sicht der Kulturschaffenden ab und zu etwas lange gedauert hat, bedauern wir das sehr. Auch wir waren administrativ stark gefordert, denn eine solche Zusammenarbeit von Bund und Kantonen ist aufwendig.

So weit, so gut. Weil aber Kultur auch neben der Diskussion um das Coronavirus weitergeht, möchten wir in dem Kulturblatt, das Sie in den Händen halten, ein ganz Corona-freies Thema ins Zentrum stellen. Die Journalistin Jana Avanzini hat sich auf die Suche nach dem kulturellen Nachwuchs gemacht. Dabei hat sie den Begriff der Kultur sehr breit ausgelegt, um möglichst wenig zu verpassen. Das Ergebnis finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

**Stefan Zollinger (links),
Vorsteher Amt für Kultur
des Kantons Nidwalden**

**Marius Risi, Leiter
Amt für Kultur und Sport
des Kantons Obwalden**

Inhalt

- 4/5** Oppositionen der Jugend
- 6** Kulturschaffende auf der Landflucht
- 7** Zwei Frauen räumen ab
- 8/9** Winkelrieds talentierte Töchter
- 10** Stägeli, Gädeli, Bunker oder Chäller
- 11** Ein junges Baudenkmal
- 12/13** Aufgereiht: Junge Kulturschaffende
- 15** Unterstützte Kulturprojekte
- 16** Kultur-Paar
Raphaella Leuthold & Emanuel Wallimann